Vorbemerkungen:

Die Stadt Bad Honnef beabsichtigt, sich um die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahre 2020 (LaGa 2020) zu bewerben (Abgabetermin 31.08.2015). Hierzu hat der Rat der Stadt Bad Honnef die Verwaltung mit der Prüfung der Machbarkeit dieses Projekts beauftragt.

Erläuterungen:

Das Büro RMP Stefan Lenzen Landschaftsarchitekten hat zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH in einem offenen Dialog mit den Bürgern und auf der Basis von Expertengesprächen eine Machbarkeitsstudie entwickelt und der Stadt Bad Honnef vorgelegt. Die Inhalte dieser Machbarkeitsstudie werden in der Sitzung von RMP vorgetragen.

Einerseits sind Planung und Durchführung eines solchen Großprojekts mit Herausforderungen verbunden, für deren Bewältigung die Stadt Bad Honnef um Unterstützung wirbt. Andererseits besteht kein Zweifel daran, dass eine LaGa 2020 weit über das Gebiet der Stadt Bad Honnef hinaus Ausstrahlung auf die gesamte Region haben wird. Die zu erwartenden positiven Effekte werden sich nicht nur auf die städtebauliche Entwicklung der Stadt Bad Honnef beschränken, sondern können auch zu einer nachhaltigen Bereicherung des Tourismus-, Freizeit- und Kulturangebots der gesamten Region über kommunale und Landesgrenzen hinweg führen. Insofern ist ein gemeinschaftliches regionales Engagement erforderlich, aber auch durchaus gerechtfertigt.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Rat der Stadt Königswinter haben sich in der Vergangenheit bereits zu den Bewerbungsabsichten der Stadt Bad Honnef geäußert. Die gemeinsame Sonder-Sitzung der Planungsausschüsse der drei Gebietskörperschaften soll nochmals als deutliches Zeichen verstanden werden, dass die gesamte Region gemeinsam hinter diesem Projekt steht und eine Bewerbung der Stadt Bad Honnef um die LaGa 2020 nach Kräften unterstützt.

(Sebastian Schuster)